DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

GKD-Feldbeschreibung

GKD-Redaktionsanleitung, Teil 2

PICA-Felder in der überregionalen GKD

Stand: September 2010

Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig, Frankfurt am Main, Berlin)
2010

<urn:nbn:de: 101-2010091709>

Inhalt

	Feldinhalt	PICA-Feld	Belegung
	Quelle und Datum	001 - 003	m
	Gattung und Status	005	o
	Ländercode	007	entf. (jetzt 811)
	Typ und Stufe der Körperschaft	009	o
	Änderungscodierung	010	
NEU	Teilbestandskennzeichen	011	o
	Nutzungskennzeichen	012	
	GKD-Nummer	020	m
	LoC-Nummer	022	
	Angabe eine SWD-Nummer	023	
	GKD-Nummern umgelenkter Datensätze	026	m
	Identnummer aus altem System	027	m
	Körperschaftsname in Ansetzungsform	150	o
	Abkürzung der Ansetzungsform des Körperschaftsnamens	151	
	Offizieller Name der Körperschaft	155	
	Sortiername im Deutschen Exilarchiv	160	
	Markierung für Match-&-Merge-Verfahren	169	m
	Körperschaftsname (Vorlage- bzw. Verweisungsform, Abkürzung zur Vorlage- bzw. Verweisungsform)	250	
	Zusätzliche Suchwörter	255	
	Daten der Körperschaft	300	
NEU	Allgemeine Funktionsbezeichnung	325	
	GKD-Nummer der übergeordneten Körperschaft	440	
	Verknüpfung "früherer, späterer, zeitweiser Name"	450	
NEU	Verlinkte Ressource	485	
	Identifikationsnummer (PPN)	797	m
	Erläuterungen zur Körperschaft - Quelle - Definition - Benutzungshinweise - Redaktionelle Bemerkungen - ergebnislos eingesehene Quelle	808 808 |a| 808 |b| 808 |c| 808 |d| 808 |e|	
	Ländercode nach ISO 3166	811	o (außer Kongresse)

	Feldinhalt	PICA-Feld	Belegung
	Sprachencode nach ISO/TC46/SC4-N350	812	nicht verw.
	Codes für Entitäten-Untergliederungen	815	
	Koordinaten des TGN	819	nicht verw.
	ID-Nummer und Ansetzungsform des Zieldatensatzes bei Umlenkung von Datensätzen	892	
	Bemerkungen zur Ansetzungsform	900	entf. (jetzt 808)
	Mailbox-Nachrichten	901	
	Bearbeiterzeichen	902	entf.
	ISIL des Urhebers/der Verbundredaktion	903	m

Legende

¬	Leerzeichen/Blank/Spatium wird durch das Zeichen "¬" dargestellt
m	maschinell besetztes Feld
o	obligatorisches Feld
entf.	Felder werden nicht mehr belegt
nicht verw.	Felder wurden bisher nicht verwendet

Arbeitshilfen, tabellarische Übersichten

GKD-Feldverzeichnis: http://support.d-nb.de/iltis/feldverzeichnis/Normdaten_GKD_endf.pdf
Validationsprüfungen: http://support.d-nb.de/iltis/Validation/normdaten-validation.pdf

Quelle und Datum Eingabe, Änderung, Status

Die Felder Eingabe, Änderung und Status sind obligatorisch. Sie werden in allen Datensätzen maschinell erzeugt und können manuell nicht verändert werden.

Sie enthalten eine vierstellige Urheber-Kennung der katalogisierenden Institutionen, abgeleitet aus der Zugangskennung des Anwenders, und ein Tagesdatum in der Form "TT-MM-JJ". Das Feld Änderung beinhaltet darüber hinaus eine sekundengenaue Uhrzeit-Angabe.

Quelle und Datum der Ersterfassung (Eingabe)

Urheber-Kennung und Datum der Ersterfassung eines Datensatzes in der GKD. Die Angaben dieses Feldes bleiben bei allen nachfolgenden Korrekturen im betreffenden Datensatz unverändert.

Quelle und Datum der letzten Änderung (Änderung)

Urheber-Kennung, Datum und Uhrzeit der letzten Korrektur eines Datensatzes. Solange nach der Ersterfassung bzw. Einspeicherung keine Änderung im Datensatz erfolgt, sind Kennung und Datum identisch mit der Angabe im Feld Eingabe. Die nach einer Korrektur erfolgte Datumsänderung stößt den GKD-Änderungsdienst an. Maschinelle Änderungen erhalten als Urheberkennung 9999.

Eigentümerkennung; Datum (Status)

Die Verwendung des Feldes Status ist in der GKD nicht vorgesehen. Das Feld erscheint entweder mit dem Inhalt: 9999:99-99-99 oder mit dem Feldinhalt der Eingabe.

Beispiele

Eingabe: 1000:22-02-95 Änderung: 1240:23-03-95 12:32:45 Status: 9999:99-99-99
Eingabe: 0255:22-08-00 Änderung: 9999:29-08-00 22:07:10 Status: 0255:22-08-00

Gattung und Status 005

Das Feld 005 - Gattung und Status - ist obligatorisch[1]. Es enthält Codebuchstaben für die Datensatzart mit festgelegter Groß- bzw. Kleinschreibung und Ziffern für das Katalogisierungslevel ohne Trennzeichen.

Das Feld wird in festen Positionen besetzt:

Position 1:	T	Thesaurus (PICA-Code für Normdatensatz)
Position 2:	b	Gemeinsame Körperschaftsdatei (PICA-Code für Körperschaftsdatensatz)
Position 3:	1-8	Katalogisierungslevel

Positionen 1 und 2: Datensatzart

In der Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD) werden die obligatorischen Positionen 1 und 2 manuell mit "Tb" besetzt.

Position 3: Katalogisierungslevel

Das Katalogisierungslevel wird jeder Institution/jedem Bearbeiter bei Erteilung einer Zugangskennung bzw. im Verbund zugewiesen.

Das Katalogisierungslevel zeigt den Stand der redaktionellen Bearbeitung eines Datensatzes an:

1 = Verbundredaktion (bzw. gleichgestellte Redaktion)
2 = lokale Redaktion
3 = geschultes Personal
4 = ungeschultes Personal
5 = andere Anwender[2]
6 = maschinell eingespielt
7 = [noch offen]
8 = [noch offen]

Die Position 3 kann manuell verändert bzw. bei der Speicherung in der Datenbank über eine Online-Routine entsprechend der Zugangskennung der erfassenden Institution maschinell besetzt werden.

Informationen über Katalogisierungslevel und diesbezügliche Befugnisse finden sich in der GKD-Redaktionsanleitung, Teil 1 "Zuständigkeiten, Aufgaben und Befugnisse in der GKD" (urn:nbn:de:101-2010031901).

Beispiele

005 Tb1
005 Tb3

[1] Eingaben, die über die Online-Kommunikationsschnittstelle erfolgen, müssen die Positionen 1-3 enthalten.
[2] außerhalb von Formal- und Sacherschließung von Publikationen

Typ der Körperschaft/Stufe der Körperschaft 009

Das Feld 009 ist obligatorisch. Es enthält codierte Angaben zum Typ und zur Stufe der Körperschaft. Die Angabe erfolgt auf zwei Positionen in Form von Kleinbuchstaben ohne Trennzeichen.

Das Feld ist nicht wiederholbar. Im Feld können mehrere Codes angegeben werden; zwischen den Codes steht dann ein ";" ohne Leerzeichen vor oder hinter dem Semikolon.

Feldstruktur

009¬Code;Code;…

Position 1: Typ der Körperschaft

x = nicht spezifizierte Körperschaft
c = Kongress-Pauschalansetzung ohne Ordnungshilfe gemäß RAK-WB § 486.
d = Kongress-Einzelansetzung mit Ordnungshilfe gemäß RAK-WB § 483.
f = Firma
g = Gebietskörperschaft
k = Kirchliche Körperschaft
m = Musikkörperschaft
u = "Un-Körperschaft", d. h. keine Körperschaft (wird nur von Redaktionen mit Katalogisierungslevel 1 besetzt). Der GKD-Satz ist lediglich ein Informationssatz. Das Feld 150 enthält eine Angabe, die als ein Körperschaftsname aufgefasst werden kann, aber keine Körperschaft bezeichnet.

Position 2: Stufe der Körperschaft

x = für selbständig angesetzte Körperschaften (oberste Stufe)
a = für unselbständig angesetzte Körperschaften (nachgeordnete Stufe)

Beispiele

009 xx
009 dx;mx
009 ga

Ausführungsbestimmungen

Es werden nach Möglichkeit alle zutreffenden Codes angegeben. Bei unselbstständig angesetzten Körperschaften richtet sich die Codierung primär nach dem Eingangsglied der Ansetzung. Eine Reihenfolge bei der Angabe der Codes wird nicht festgelegt.

In jedem Fall sind - wenn zutreffend - die Codes "gx"/"ga", "dx"/"da" oder "cx"/"ca" anzugeben.

Typ der Körperschaft/Stufe der Körperschaft 009

Beispiele

005 Tb1
011 /f/m
009 ga;ma
020 10328762-0
150 Deutschland / Heeresmusikkorps <4> / Chor
250 Chor des Heeresmusikkorps <Deutschland, 4>
250 Chor des Heeresmusikkorps <Regensburg>
440 !998260185!*Deutschland / Heeresmusikkorps <4>*
811 XA-DE

005 Tb1
009 xa;ma
011 /f/m
020 16053723-X
150 Anton-Philipp-Reclam-Schule <Leipzig> / Chor
250 Chor des Anton-Philipp-Reclam-Gymnasiums <Leipzig>
440 !954253892!*Anton-Philipp-Reclam-Schule <Leipzig>*
811 XA-DE

005 Tb1
009 mx;kx
011 /f/m
020 16019964-5
150 Kirchenchor <Bergheim>
811 XA-DE

005 Tb1
009 dx;kx
011 /f
020 6525575-6
150 Deutscher Evangelischer Kirchentag <32, 2009, Bremen>
250 Evangelischer Kirchentag <32, 2009, Bremen>
250 Kirchentag <32, 2009, Bremen>

Änderungscodierung 010

Das Feld 010 - Änderungscodierung - wird besetzt, wenn ein Datensatz umgelenkt oder gelöscht werden soll.

In GKD-Sätzen können folgende Codierungen manuell vergeben werden:

u = Codierung für Umlenkung; wird maschinell aus der Existenz von Feld 892 abgeleitet
d = Codierung für die Löschung eines Datensatzes

Umlenkungen und Löschungen werden ausschließlich von den Verbundredaktionen (Katalogisierungslevel 1) bzw. den lokalen Redaktionen (Katalogisierungslevel 2) durchgeführt.

Ausführungsbestimmungen

Eine Löschung kann nur dann ausgeführt werden, wenn alle Verknüpfungen (GKD-Sätze und Titelsätze) vorher gelöst sind.

Bevor ein Datensatz umgelenkt werden kann, müssen die Verknüpfungen in den Datensätzen für untergeordnete Körperschaften und die Verknüpfungen der Datensätze in den Feldern 450 gelöst werden. Die verknüpften Körperschaftssätze im Feld 440 und Titelverknüpfungen müssen nicht redaktionell bearbeitet werden; in diesen Datensätzen erscheint automatisch nach der Umlenkung die IDN des Zieldatensatzes.
Die ZDB-Titelverknüpfungen sollen grundsätzlich von der Zentralredaktion Titel vor der Umlenkung gelöst oder korrigiert werden.

Nach dem Setzen des Lösch- bzw. Umlenkungskennzeichens bleibt der Datensatz noch ca. eine Woche im System. Er darf nicht mehr mit anderen Titel- und Körperschaftsaufnahmen verknüpft werden.

Lösch- und Umlenksätze werden im Änderungsdienst der DNB zur Verfügung gestellt und anschließend zu Rumpfdatensätzen reduziert, die nach einem Übergangszeitraum gelöscht werden.
Um den Zugriff auf die GKD-Nummer eines Umlenksatzes dauerhaft zu erhalten, wird diese im Feld 026 des Zieldatensatzes maschinell in der Nacht vom Montag zum Dienstag in einer Offline-Routine eingetragen.

Beispiele (gekürzt)

Umlenkung:

005 Tb3
009 fx
010 u
011 /f
020 5348311-x
150 Papierfabrik Kabel <Hagen>
892 !004919963!*Papierfabrik <Kabel>*
811 XA-DE

Löschung:

005 Tb3
009 cx
010 d
011 /f
020 10000528-7
150 Münchener Faschingszug
250 Münchner Faschingszug
250 Faschingszug <München>
811 XA-DE

Änderungscodierung 010

Anmerkung

Bei umzulenkenden oder zu löschenden Sätzen wird als Hinweis für die Teilnehmer des OAI-Verfahrens ein Rumpf-Datensatz aufbewahrt, der eine maschinell eingespielte Codierung im Feld 010 trägt ("zu" = Codierung für umzulenkenden Datensatz; "zd" = Codierung für reduzierten zu löschenden Datensatz"). Der Datensatz wird nach einiger Zeit automatisch gelöscht.

Beispiele für Rumpf-Datensätze:

005 Tb1
010 zu
892 !94698896X!*Deutscher Verband Forstlicher Forschungsanstalten / Sektion Waldbau*

005 Tb1
010 zd

Teilbestandskennzeichen 011

Das Feld 011 - Teilbestandskennzeichen - enthält Codebuchstaben zur Kennzeichnung von Teilbeständen. Das Teilbestandskennzeichen zeigt an, welcher Erschließungsbereich bzw. welche "Community" den Datensatz nutzt. Des Weiteren wird es für Redaktions- und Selektionszwecke benutzt.

Das Feld 011 ist obligatorisch. Es wird bei Neuerfassungen manuell besetzt. Bei Nutzung eines vorhandenen Datensatzes für weitergehende Verwendung wird es ergänzt. Das Feld ist nicht wiederholbar.

Folgende Teilbestandskennzeichen sind vorgesehen:

f = Formalerschließung
h = Provenienzerschließung
m = Musikerschließung

Feldstruktur

011¬/Code/Code/…

Das Feld 011 wird mit dem Steuerungszeichen "/" eingeleitet. Mehrere Codierungen werden durch Schrägstriche voneinander getrennt.

Beispiele

011 /f/m
011 /h

Nutzungskennzeichen 012

Das Feld 012 – Nutzungskennzeichen - zeigt die tatsächliche Verwendung des Datensatzes an.

Das Feld 012 ist fakultativ. Nutzungskennzeichen, die den Titelbestand der Deutschen Nationalbibliothek (außer DEA und DBSM) und der Zeitschriftendatenbank betreffen, werden maschinell vergeben. Nutzungskennzeichen des DEA, des DBSM und der Provenienzerschließung werden manuell in der überregionalen GKD gesetzt. Das Feld ist nicht wiederholbar.

Folgende Nutzungskennzeichen sind vorgesehen:

e = verwendet im Deutschen Exilarchiv (DEA)
h = verwendet in der Provenienzerschließung
m = verwendet im Deutschen Musikarchiv (DMA)
o = verwendet im Deutschen Buch- und Schriftmuseum (DBSM)
v = verwendet in der Formalerschließung der Deutschen Nationalbibliothek
z = verwendet in der Zeitschriftendatenbank (ZDB)

Feldstruktur

012¬/Code/Code/…

Das Feld 012 wird mit dem Steuerungszeichen "/" eingeleitet. Mehrere Codierungen werden durch Schrägstriche voneinander getrennt.

Beispiele

012 /v/z/m
012 /o/e
012 /h

GKD-Nummer 020

Das Feld 020 enthält die GKD-Nummer, die als überregionale Norm-ID-Nummer den GKD-Satz dauerhaft identifiziert. Die Nummer wird bei der Online-Erfassung maschinell erzeugt und ist für den schreibenden Zugriff gesperrt.

Die GKD-Nummern sind numerische Zeichenfolgen ohne führende Nullen, am Ende sind ein Bindestrich und eine Prüfziffer angefügt; als Prüfziffer können auch die Buchstaben x bzw. X vorkommen.

Beispiele

020 10371679-8
020 3073700-X

Anmerkung

Für den Import und Export von GKD-Daten ist die GKD-Nummer die relevante Nummer, sowohl für den Datensatz selbst als auch für alle Satzverknüpfungen mit diesem Datensatz.
Intern werden in ILTIS/PICA Satzverknüpfungen nicht über die GKD-Nummer, sondern über die (PICA-)IDN realisiert, deshalb müssen bei allen Import- und Exportabläufen die Nummern gegeneinander ausgetauscht werden.

LoC-Nummer 022

Das Feld 022 enthält die Control number der Library of Congress (LC Control number, LCCN).

Das Feld 022 ist fakultativ und nicht wiederholbar. Beim Abgleich eines GKD-Satzes mit den Name Authorities der Library of Congress wird die Control number manuell in den GKD-Satz übernommen.

Die Control number ist maximal 12 Zeichen lang. Sie wird durch Buchstaben eingeleitet (n, nb, nr, no, sh, sj, sp); es folgen ggf. Leerzeichen sowie eine Nummer.

Beispiele

022 n 83131389
022 n 2008044261
022 no2008041494
022 nr 96024269

Angabe einer SWD-Nummer 023

Das Feld 023 – Angabe einer SWD-Nummer - dient der Aufführung von Identifikationsnummern der Schlagwortnormdatei (SWD).

Das Feld ist fakultativ. Die Besetzung des Feldes mit einer SWD-Nummer erfolgt manuell. Das Feld ist wiederholbar.

Die SWD-Nummer besteht aus mehreren Ziffern. Dabei ist die letzte, durch Bindestrich abgetrennte Ziffer, eine Prüfziffer.

Ausführungsbestimmungen

Bei GKD-Datensätzen zu denen ein paralleler SWD-Normdatensatz vorhanden ist, wird die SWD-Identifikationsnummer ohne Einleitungs- oder Abschlusszeichen aus dem SWD-Normdatensatz in das Feld 023 übertragen.[1]

Sind für die Namensformen in einem GKD-Satz mehrere SWD-Sätze vorhanden (z. B. bei Spitzenorganen), werden die Nummern aller SWD-Sätze übernommen.

Beispiele

005 Tb1
009 gx
011 /f
020 2012623-2
023 4021725-5
150 Grabenstetten
811 XA-DE
903 |e|DE-1
903 |r|DE-1

005 Tb1
009 gx
011 /f
020 10001999-7
023 4589688-4
023 4589686-0
026 2182381-9
026 2182380-7
150 Penkun <Amt>
250 Amt Penkun
450 |c|!972250727!*Löcknitz-Penkun*
811 XA-DE
903 |e|DE-33
903 |r|DE-1

Anmerkung

Das Feld 023 ist kein Verknüpfungsfeld. Zur besseren Navigation wurde stattdessen ein Hyperlink in die Präsentation des diagnostischen Formats (CBS) gesetzt. Der Link wird in PICA-ILTIS automatisch nach der Datensatz-Eingabe erstellt und ist innerhalb der PICA-ILTIS-Datenbank nutzbar.

[1] Die SWD-Identifikationsnummer ist in der SWD im Feld 021 – SWD-Nummer – abgelegt.

GKD-Nummern umgelenkter Datensätze 026

Im wiederholbaren Feld 026 werden die GKD-Nummern der Datensätze, die auf die vorliegende Körperschaftsaufnahme umgelenkt wurden, maschinell in der Nacht vom Montag zum Dienstag in einer Offline-Routine eingetragen.
So ist sichergestellt, dass die GKD-Nummern umgelenkter und nach ca. einer Woche gelöschter Datensätze dauerhaft suchbar sind.

Beispiel (gekürzt)

009 fx
020 1600189-8
026 5348311-x
150 Papierfabrik <Kabel>
250 Papierfabrik <Hagen>
811 XA-DXDE;XA-DE

Identnummer aus altem System 027

Das wiederholbare Feld 027 ist für die Identifikationsnummern aus alten Systemen vorgesehen. Zurzeit wird es mit dem Herkunftsindikator m für die Identifikationsnummer des Deutschen Musikarchivs (DMA) besetzt.

Mit der Einspielung der Körperschaftsdatei des DMA im Mai 2008 wurde das Feld automatisch besetzt. Bei Umlenkung eines Datensatzes, der das Feld 027 enthält, wird die Nummer maschinell in den Zielsatz übertragen.

Körperschaftsname in Ansetzungsform 150

Das Feld 150 enthält den Namen der Körperschaft in Ansetzungsform für die Haupt- und Nebeneintragungen der Titeldaten.

Das Feld ist obligatorisch und nicht wiederholbar.

Wenn am Anfang des Körperschaftsnamens Artikel vorkommen, die gemäß den RAK-WB für die alphabetische Ordnung zu übergehen sind, wird das erste Ordnungswort durch ein "¬@" gekennzeichnet. Artikel am Anfang von Abteilungen, die nicht weggelassen werden können, werden durch eine geschweifte Klammer ("¬{") gekennzeichnet.

Beispiele

150 Verein Deutscher Bibliothekare
150 Frankfurt <Main> / Magistrat / Bibliothek
150 Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen <Köln> / Abteilung <Aachen> / Projektgruppe Gesundheitserziehung
150 International Congress of Philosophy <14, 1968, Wien>
150 Der @Bayerische Rundfunk <München>
150 Deutschland / {Der Wehrbeauftragte

Abkürzung der Ansetzungsform des Körperschaftsnamens 151

Das Feld 151 enthält Abkürzungen des Körperschaftsnamens (z. B. Initialenformen und Folgen von Initialen), die zur Ansetzungsform gehören.

Das Feld ist fakultativ und wiederholbar. Für jede Abkürzung wird ein eigenes Feld besetzt.

Beispiele

150 United Nations
151 UN

150 Verein Deutscher Bibliothekare
151 VDB

150 International Criminal Police Organization
151 ICPO
151 Interpol

Anmerkung

Für Abkürzungen, die sich aus Verweisungsformen des Körperschaftsnamens herleiten, siehe Feld 250.

Offizieller Name der Körperschaft 155

Das Feld 155 enthält den offiziellen Namen der Körperschaft in nicht normierter Form, d. h. ohne die von RAK-WB vorgeschriebenen Veränderungen der Namensform. Das Feld dient der besseren Suchbarkeit von Körperschaften durch Benutzer ohne Regelkenntnisse. Es soll insbesondere dann besetzt werden, wenn dadurch dem Benutzer ansonsten nicht vorhandene Sucheinstiege geboten werden.

Das Feld ist fakultativ und wiederholbar. Hinter einer Namensform können nach Eingabe von "¬*" erläuternde Angaben hinzugefügt werden.

Ausführungsbestimmungen

In folgenden Fällen ist die Besetzung des Feldes 155 z. B. sinnvoll:

Wiedergabe des offiziellen Namens mit Schrägstrichen und Abkürzungspunkten, die bei der Ansetzung weggelassen werden

Beispiele:

150 Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU, CSU
155 Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU

150 WAG – Wohnungsanlagen GesmbH <Linz>
155 WAG – Wohnungsanlagen Ges.mbH

150 Symposium Exil USA <1985, New York, NY>
155 Symposium Exil U.S.A., New York, 1985

Wiedergabe des offiziellen Namens mit Artikeln am Anfang, die bei der Ansetzung weggelassen werden

Beispiel:

150 Deutsche Bibliothek <Frankfurt, Main; Leipzig>
155 Die Deutsche Bibliothek

Wiedergabe des offiziellen Namens mit juristischen Wendungen am Anfang oder Schluss des Körperschaftsnamens, die bei der Ansetzung weggelassen werden

Beispiel:

150 Verein Deutscher Bibliothekare
155 Verein Deutscher Bibliothekare e.V.

Wiedergabe des offiziellen Namens mit substantivisch angegebenen Orts- oder Ortsteilbezeichnungen am Schluss von Körperschaftsnamen

Beispiele:

150 University <Birmingham>
155 University of Birmingham

150 Museum <Worms>
155 Museum der Stadt Worms

Offizieller Name der Körperschaft 155

150 Pädagogium <Liebenstein>
155 Pädagogium Bad Liebenstein

150 Institut für Europäische Geschichte <Mainz>
155 Institut für Europäische Geschichte Mainz-Gonsenheim

Wiedergabe des offiziellen Namens, wenn übergeordnete Körperschaften bei der Ansetzung weggelassen werden

Beispiele:

150 Herder-Institut <Leipzig>
155 Herder-Institut der Karl-Marx-Universität Leipzig

150 British Broadcasting Corporation <London> / Symphony Orchestra
155 BBC Symphony Orchestra

Wiedergabe des offiziellen Namens von Gebietskörperschaften

Beispiele:

150 Neustadt <Donau>
155 Neustadt a. d. Donau

150 Brixen <Thal>
155 Brixen im Thale

150 România
155 Republica Populară Romînă *1948-1965
155 Republica Socialistă România *1965-1991
155 Republica România *1991-

Wiedergabe des offiziellen Namens von Kongressen mit Zählungen, Orts- und Jahresangaben in unveränderter Form

Beispiel:

150 Gespräche zum Thema Mehr als 48 Stunden Optimismus <1996, Schwäbisch Gmünd>
155 Zweite Gmünder Gespräche zum Thema Mehr als 48 Stunden Optimismus, 1996

Wiedergabe des offiziellen Namens von Kongressen mit dem Namen des Veranstalters, auch wenn sich dabei ein Name ergibt, der nicht als Kongress angesetzt wird

Beispiele:

150 Arbeitswissenschaftlicher Kongress <46, 2000, Berlin>
155 46. Arbeitswissenschaftlicher Kongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft, Berlin, 2000

150 Deutscher Chirurgenkongress <118, 2001, München>
155 118. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, München, 2001

Sortiername im Deutschen Exilarchiv 160

Das Feld 160 enthält den Sortiernamen im Deutschen Exilarchiv (DEA) der Deutschen Nationalbibliothek. Die Katalogisate innerhalb eines Nachlasses, die die Haupteintragung unter einer Körperschaft haben, werden nach dem Körperschaftsnamen sortiert. Um die Sortierung im Nachlass auch bei Änderung des Körperschaftsnamens aufrecht erhalten zu können, wird die Ansetzungsform der Körperschaft zum Zeitpunkt der Verwendung durch das DEA in Feld 160 eingetragen.

Ausführungsbestimmungen

Das Feld wird ausschließlich von Mitarbeitern des DEA der Deutschen Nationalbibliothek besetzt. Bei Umlenkung eines Datensatzes, der das Feld 160 enthält, muss das Feld manuell in den Zieldatensatz eingegeben werden.

Markierung für Match-&-Merge-Verfahren 169

Das Feld 169 enthält die Kennzeichnung von Kandidaten, die über ein Match-&-Merge-Verfahren als eine mögliche Dublette zum vorliegenden Datensatz identifiziert wurden. Über die Kennzeichnung können der vorliegende Datensatz sowie die Kandidaten mit einem Suchkommando aufgerufen werden. Zurzeit sind in der GKD Datensätze mit Feld 169 versehen, die aus der Integration der Körperschaftssätze des Deutschen Musikarchivs (DMA) stammen.

Das Feld wird maschinell über das Match-&-Merge-Verfahren besetzt. Wird die Programmkomponente "Merge" zum Zusammenspielen von als dublett erkannten Datensätzen benutzt, wird in Feld 169 eine entsprechende Kennzeichnung per PICA-Skript gesetzt. In der GKD wird derzeit für das Zusammenspielen von den als dublett erkannten Datensätzen das allgemeine Umlenkungsverfahren angewendet.

Beispiel

005 Tb1
009 mx
011 /f/m
020 10338794-8
027 |m|32065592X
150 Symphonisches Orchester Liechtenstein <Vaduz>
151 SOL
155 Symphonisches Orchester Liechtenstein
169 +DMA5+*1*!96532611X!*Symphonisches Orchester Liechtenstein*
300 1988 -
811 XA-LI
808 |a|Internat. mus. dir. 2006/07

Hinweis: Die Angabe in "*...*" bezieht sich auf die Anzahl der verknüpften Titeldaten.

Anmerkung

In der überregionalen GKD können die mit Feld 169 versehenen Datensätze in PICA-ILTIS mit folgendem Suchkommando gefunden werden:

f mm [*Text, mit dem der Feldinhalt beginnt*]

Die Suchabfrage lässt auch in der jeweiligen Kandidatengruppe Recherchen nach der Anzahl der verknüpften Titel zu.

Körperschaftsname 250

(Vorlage- bzw. Verweisungsform, Abkürzung zur Vorlage- bzw. Verweisungsform)

Im wiederholbaren Feld 250 werden mit Ausnahme der Abkürzung in Feld 151 die von der Ansetzungsform abweichenden Namensformen der Körperschaft erfasst, von denen auf die Ansetzungsform verwiesen wird.

Ausführungsbestimmungen

Jede Abkürzung wird, in geschweifte Klammern eingeschlossen, im Anschluss an die Langform im selben Datenfeld erfasst. Langform und Kurzform trennt ein Spatium.
Mehrere Abkürzungen, die sich auf eine Langform beziehen, werden im selben Datenfeld, getrennt durch ein Spatium, aneinandergereiht. Jede Abkürzung wird in geschweiften Klammern erfasst.
Eine direkte Zuordnung der Abkürzungen zu einer Langform ist nur im Bereich der ersten 19 Verweisungsfelder möglich.

Beispiele (gekürzt)

150 United Nations
151 UN
250 Nations Unies
250 United Nations Organization {UNO}
250 Organisation des Nations Unies {ONU}
250 Naciones Unidas
250 Vereinte Nationen {VN}

150 SSSR / Ministerstvo Vnutrennich Del
250 SSSR / Ministerium des Innern
250 Ministerstvo Vnutrennich Del <SSSR> {MWD} {MVD} {MVD SSSR}

Übergehungsverweisungen bei Körperschaftsnamen gemäß RAK-WB § 411,10

1. Bei Körperschaftsnamen und Verweisungsformen wird unter Übergehung des ersten Wortes verwiesen, wenn sie anfangen mit:

   a) Gebietskörperschafts-Zugehörigkeitsadjektiven oder substantivisch genannten Namen von Gebietskörperschaften;

      Beispiele:

      Bayerisch
      Frankfurter

   b) von Titulaturen abgeleiteten Adjektiven bzw. Adverbien;

      Beispiele:

      Königlich
      Kaiserlich-Königlich
      Royal
      Bischöflich
      Päpstlich

Körperschaftsname 250

(Vorlage- bzw. Verweisungsform, Abkürzung zur Vorlage- bzw. Verweisungsform)

c) sonstigen Zugehörigkeitsangaben, die erfahrungsgemäß beim Zitieren leicht übergangen werden.

Beispiele:

Commonwealth
Federal
Kommunal
National
Regional
Staatlich
Städtisch
State
Vsesojuz ... (-naja, -noe, nyj)

2. Keine Übergehungsverweisungen werden gemacht

a) bei den Angaben:

Europäisch
Evangelisch
International
Interregional
Katholisch
Kirchlich
Landeskirchlich
Jüdisch

b) bei Angaben der Volkszugehörigkeit;

Beispiel:

Sudetendeutsch

c) bei geographischen Begriffen, die keine Gebietskörperschaften sind;

Beispiele:

Norddeutsch
Scandinavian

d) bei doppelten Zugehörigkeitsangaben;

Beispiele:

Deutsch-Amerikanisch
Japanisch-Deutsch

e) bei Angaben, die wie Zugehörigkeitsangaben lauten, aber sachlich gemeint sind;

Beispiele:

Asiatic Society of Great Britain and Ireland
National Park Society

Körperschaftsname 250

(Vorlage- bzw. Verweisungsform, Abkürzung zur Vorlage- bzw. Verweisungsform)

f) wenn nach der Übergehung der übrige Name nur noch aus **einem Gattungsbegriff** besteht;

Beispiele:

Akademie
Bank
Bibliothek
Gymnasium

g) wenn nach der Übergehung der übrige Name nur noch aus **zwei Gattungsbegriffen** besteht

Beispiele:

Archiv und Museum
Bibliothek und Archiv
Galerie und Museum

h) wenn nach der Übergehung der übrige Name nur noch aus **einem Gattungsbegriff und einem Sachbegriff** besteht und bei ortsgebundenen Körperschaften vorauszusehen ist, dass dieser Name mehrfach verwendet wird;

Beispiele:

Fußballclub
Jungengymnasium
Mädchengymnasium
Mädchenschule
Männerchor
Realgymnasium
Spar- und Darlehnskasse
Sportverein
Turnverein
Verlagsanstalt

Anm.: Die Fälle von 2, f-h können auch als Vorlageformen auftreten. Sie sind dann als von der offiziellen Namensform abweichende Namen zu verweisen.

Zusätzliche Suchwörter 255

Im Feld 255 können für das Online-Retrieval zusätzliche Stichwörter aus der Vorlageform erfasst werden, die nach RAK-WB für die Ansetzung und eventuelle Verweisungen nicht berücksichtigt werden können. Dadurch soll dem Benutzer, der ohne Kenntnis des Regelwerkes mit Stichwörtern seiner Vorlage sucht, die Treffersuche erleichtert werden.

Die bekanntesten Fälle dieser Art sind:

- Deutsche Körperschaften mit Sitz im Ausland, die nach den Regeln trotz des deutschen Namens in der Ansetzung den Ortssitz in der Landessprache als Ordnungshilfe erhalten, z.B. Roma statt Rom, Milano statt Mailand. Um die Auffindbarkeit auch unter Verwendung der deutschen Namensform des Ortes als Stichwort zu gewährleisten, kann "Rom" bzw. "Mailand" als zusätzlicher Suchbegriff erfasst werden.
- Eine untergeordnete Körperschaft ist vorzugsweise unter einer Namensform bekannt, die aus den Initialen der übergeordneten Körperschaft und der Benennung der untergeordneten Körperschaft gebildet wird, z.B. "ALA Library" für die Library der American Library Association. Die nach den Regeln im Datensatz nicht mehr auftauchende Initialenform kann in solchen Fällen als zusätzliches Suchwort in Feld 255 erfasst werden.

Insgesamt ist Zurückhaltung bei der Besetzung des Feldes geboten, da die Eingabe zu vieler zusätzlicher Suchwörter immer auch die Gefahr birgt, die Trefferzahl unkontrollierbar zu erhöhen und damit das Retrieval eher zu erschweren als zu erleichtern.

Daten der Körperschaft 300

Das Feld 300 enthält Jahres- und Datumsangaben zu der in Feld 150 genannten Körperschaft.

Ausführungsbestimmungen

Es werden nur die tatsächlichen Daten des Bestehens einer Körperschaft angegeben, nicht jedoch die Angaben, die sich nur aus dem Erscheinungsjahr von Publikationen der betreffenden Körperschaft ergeben.
Bei "Von-bis"-Angaben ist der Bis-Strich in Spatien einzuschließen.
Eine normierte Erfassung von genauen Datumsangaben ist nicht festgelegt.

Beispiele

300 1891 -
300 - 1970
300 1891 - 1970
300 1891 - 1930; 1945
300 1891 - 1930; 1945 - 1970
300 1970,Okt.-Dez.
300 1956,Juni -
300 - 1956,Mai
300 10.5.1956 - 9.5.1958

Allgemeine Funktionsbezeichnung 325

Das Feld 325 enthält allgemeine Funktionsbezeichnungen. Die Angabe erfolgt über die Verwendung von Begriffen aus der Schlagwortnormdatei (SWD).

Das Feld ist fakultativ und wiederholbar.

Feldstruktur

325¬|r|!...! ¬%Bemerkungen *(!...! enthält die IDN des SWD-Satzes)*

oder

325¬|r|Ansetzungsform SWD-Satz¬%Bemerkungen

Das Feld wird eingeleitet durch den in senkrechte Striche eingefassten Indikator r. Die Angaben werden ohne Blank daran angeschlossen.

Angegeben werden zuvor festgelegte Rollenangaben, die vorzugsweise als Verknüpfung zur SWD erfolgen.

Verwendung im Projekt VD 18

Für das Projekt "Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts (VD 18)" werden folgende Funktionsbezeichnungen vergeben, die ausschließlich als Verknüpfung zur SWD erfolgen:

Buchbinderei
Buchhandlung
Druckerei
Kunsthandlung
Selbstverlag
Verlag

Die Angabe des Zeitraums der Gültigkeit der Funktionsbezeichnung erfolgt im Anschluss an die SWD-Verknüpfung nach der Zeichenfolge "¬%" (Blank Prozent).

Beispiel

005 Tb6
009 fx
011 /f
020 6147413-7
150 Literarisches Comptoir <Zürich; Winterthur>
250 Verlag des literarischen Comptoirs <Zürich; Winterthur>
250 Druck und Verlag des Literarischen Comptoirs von Hegner, älter. <Winterthur>
325 |r|!041333330!|*s*|*Druckerei* %{1842}
325 |r|!040630048!|*s*|*Verlag* %{1841-1844}
808 |b|Sitz: Winterthur {1841-1844}. - Sitz: Zürich {1841-1844}
811 XA-CH
903 |e|DE-601
903 |r|DE-1

GKD-Nummer der übergeordneten Körperschaft 440

Das Feld 440 enthält, eingeschlossen in Ausrufungszeichen, die Identifikationsnummer der nächst übergeordneten Körperschaft, mit der der Satz verknüpft werden soll - unabhängig davon, ob die nächst übergeordnete(n) Körperschaft(en) in Feld 150 oder in Feld 250 genannt ist (sind).

Beispiele (gekürzt)

150 Schweiz / Bundesstrafgericht
250 Bundesstrafgericht <Schweiz>
250 Schweiz / Tribunal Pénal
250 Schweiz / Tribunale Penale
250 Schweiz / Tribunal Penal
250 Tribunal Pénal Fédéral Suisse
250 Tribunale Penale Federale Svizzero
250 Tribunal Penal Federal Svizzer
440 !000378852!*Schweiz*

150 Institut d'Art Préhistorique <Toulouse>
250 Université <Toulouse> / Faculté des Lettres et Sciences Humaines / Institut d'Art Préhistorique
250 Université <Toulouse> / Institut d'Art Préhistorique
440 !003440478!*Université <Toulouse> / Faculté des Lettres et Sciences Humaines*

150 Arbeitsgemeinschaft Ferromagnetismus
250 Verein Deutscher Eisenhüttenleute / Arbeitsgemeinschaft Ferromagnetismus
250 Verband Deutscher Elektrotechniker / Arbeitsgemeinschaft Ferromagnetismus
250 Deutsche Gesellschaft für Metallkunde / Arbeitsgemeinschaft Ferromagnetismus
250 Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften / Arbeitsgemeinschaft Ferromagnetismus
440 !000459453!*Verein Deutscher Eisenhüttenleute*
440 !000488372!*Verband Deutscher Elektrotechniker*
440 !005196248!*Deutsche Gesellschaft für Metallkunde*
440 !000483036!*Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften*

Verknüpfung "früherer, späterer, zeitweiser Name" 450

Das wiederholbare Feld 450 enthält ID-Nummern von Körperschaften, die zu der vorliegenden Körperschaft in einer chronologischen oder zeitlich parallelen Beziehung stehen.

Die Art der Namensbeziehung wird durch einen Indikator angegeben. Folgende Indikatoren sind vorgesehen:

a	Früherer Name (reziproke Beziehung)
b	Zeitweiser Name
c	Späterer Name (reziproke Beziehung)
d	Früherer und späterer Name
m	Früherer Name (nicht reziproke Beziehung)
o	Späterer Name (nicht reziproke Beziehung)
s	siehe auch

Die Indikatoren a - o kennzeichnen die chronologische Beziehung, der Indikator s kennzeichnet die parallele Beziehung.

Ausführungsbestimmungen

Die Verknüpfungen werden angelegt durch Eingabe des Indikators in senkrechten Balken und, umgeben von Ausrufungszeichen, der ID-Nummer der Körperschaft. Die gegenseitige (reziproke) Verknüpfung wird nicht maschinell erzeugt.

Reziprok ist eine Verknüpfung immer dann, wenn im verknüpften GKD-Satz die Rückverknüpfung mit korrespondierendem Indikator gegeben ist. Bei den Indikatoren a und c sind die Verknüpfungen stets gegenseitig, bei den Indikatoren m und o jedoch nicht in jedem Fall. Beim Indikator s kommen einseitige wie gegenseitige Verknüpfungen vor.

Nähere Erläuterungen zu den Indikatoren:

Relator	Anwendung
a	ID-Nummer(n) des (der) unmittelbar vorangehenden Körperschaftsnamen(s)
b	Zwischenzeitlicher Name bei Körperschaften, die vorher und nachher einen anderen Namen führten
c	ID-Nummer(n) des (der) unmittelbar folgenden Körperschaftsnamen(s)
d	In Fällen, in denen die Körperschaft nur zwischenzeitlich ihren Namen geändert und danach ihren alten Namen wieder angenommen hat
m	Früherer Name in Fällen, in denen keine reziproke Verknüpfung angelegt werden soll
o	Späterer Name in Fällen, in denen keine reziproke Verknüpfung angelegt werden soll
s	Spezielle Siehe-auch-Hinweise

Verknüpfung "früherer, späterer, zeitweiser Name" 450

Beispiele (gekürzt)

1. Unmittelbar vorangehender – folgender Körperschaftsname (reziproke Beziehung)

Beispiel 1:

IDN 005201047
150 Deutsche Vereinigung für die Gesundheitsfürsorge des Kindesalters
450 |c|!005195888!*Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie*

IDN 005195888
150 Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie
450 |a|!005201047!*Deutsche Vereinigung für die Gesundheitsfürsorge des Kindesalters*

Beispiel 2:

IDN 000233889
150 Königliche Akademie der Wissenschaften <Berlin>
450 |c|!000424854!*Preußische Akademie der Wissenschaften <Berlin>*

IDN 000424854
150 Preußische Akademie der Wissenschaften <Berlin>
450 |a|!000233889!*Königliche Akademie der Wissenschaften <Berlin>*
450 |c|!005191688!*Deutsche Akademie der Wissenschaften <Berlin, Ost>*

IDN 005191688
150 Deutsche Akademie der Wissenschaften <Berlin, Ost>
300 1946 - 1972
450 |a|!000424854!*Preußische Akademie der Wissenschaften <Berlin>*
450 |c|!000491470!*Akademie der Wissenschaften der DDR <Berlin, Ost>*

IDN 000491470
150 Akademie der Wissenschaften der DDR <Berlin, Ost>
300 1972 - 2.10.1990
450 |a|!005191688!*Deutsche Akademie der Wissenschaften <Berlin, Ost>*
450 |c|!007386591!*Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften*

IDN 000570133
150 Akademie der Wissenschaften <Berlin, West>
300 1987 - 1990
450 |c|!007386591!*Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften*
808 |b|Die Akad. wurde 1990 durch Senatsbeschluss aufgelöst

IDN 007386591
150 Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
300 1993 -
450 |a|!000491470!*Akademie der Wissenschaften der DDR <Berlin, Ost>*
450 |a|!000570133!*Akademie der Wissenschaften <Berlin, West>*

Verknüpfung "früherer, späterer, zeitweiser Name" 450

2. Früher-Später-Hinweis (nicht reziproke Beziehung)

Beispiel 3:

IDN 003440494
150 Université Catholique <Louvain>
250 Katholieke Universiteit <Louvain, Université Catholique>
450 |s|!003695387!*Katholieke Universiteit <Louvain>*

IDN 003695387
150 Katholieke Universiteit <Louvain>
450 |m|!003440494!*Université Catholique <Louvain>*
808 |a|WoL
808 |b|ab 1970 selbstständige Univ. neben der Université Catholique <Louvain>

Beispiel 4:

IDN 000265942
150 Schöneberg <Berlin>
300 1874 - 1920
450 |c|!003363953!*Berlin-Schöneberg*
450 |o|!005140005!*Berlin*

IDN 003363953
150 Berlin-Schöneberg
300 1920 -
450 |a|!000265942!*Schöneberg <Berlin>*

IDN 005140005
150 Berlin

3. Früher und später / Zeitweise

Beispiel 5:

IDN 000704385
150 Lahn
300 1977 - 1979
450 |a|!005765773!*Atzbach <Hessen>*
450 |a|!005222486!*Dutenhofen*
450 |a|!005259622!*Garbenheim*
450 |a|!00555747X!*Naunheim <Wetzlar>*
450 |a|...
450 |c|!002552884!*Lahnau*
450 |c|!002557525!*Wettenberg*
450 |d|!003671933!*Gießen*
450 |d|!005268494!*Heuchelheim*
450 |d|!005523095!*Wetzlar*

IDN 005765773
150 Atzbach <Hessen>
450 |c|!000704385!*Lahn*
450 |c|!002654172!*Lahn-Atzbach*

Verknüpfung "früherer, späterer, zeitweiser Name" 450

IDN 005222486
150 Dutenhofen
450 |c|!000704385!*Lahn*
450 |c|!005836212!*Lahn-Dutenhofen*

IDN 005259622
150 Garbenheim
450 |c|!000704385!*Lahn*
450 |c|!005869447!*Lahn-Garbenheim*

IDN 002552884
150 Lahnau
450 |a|!000704385!*Lahn*
450 |a|!005869447!*Lahn-Lahntal*

IDN 002557525
150 Wettenberg
450 |a|!000704385!*Lahn*
450 |a|!006032877!*Lahn-Wissmar*
450 |a|!006031234!*Lahn-Krofdorf-Geiberg*
450 |m|!005861861!*Lahn-Launsbach*

IDN 003671933
150 Gießen
300 - 1976; 1979 -
450 |b|!000704385!*Lahn*

IDN 005268494
150 Heuchelheim
450 |b|!000704385!*Lahn*
450 |b|!005883326!*Lahn-Heuchelheim*

IDN 005523094
150 Wetzlar
300 - 1976; 1979 -
450 |b|!000704385!*Lahn*

Beispiel 6:

IDN 005427215
150 Sankt-Peterburg
250 Sankt Petersburg
300 - 1914; 6.11.1991 -
450 |b|!005648394!*Petrograd*
450 |b|!005378451!*Leningrad*

IDN 005648394
150 Petrograd
300 1914 - 1924
450 |c|!005378451!*Leningrad*
450 |m|!005427215!*Sankt-Peterburg*

Verknüpfung "früherer, späterer, zeitweiser Name" 450

IDN 005378451
150 Leningrad
300 1925 - 1991
450 |a|!005648394!*Petrograd*
450 |o|!005427215!*Sankt-Peterburg*

Beispiel 7:

IDN 005404037
150 Rossija
250 Russland <- 1917; 1992 ->
300 - 1917; 1992 -
450 |b|!000423831!*SSSR*
450 |b|!000423793!*Rossijskaja SFSR*

IDN 000423831
150 SSSR
250 Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken {UdSSR}
300 1918 - 1991
450 |d|!005404037!*Rossija*

IDN 000423793
150 Rossijskaja SFSR
250 Russland <1917 - 1922>
300 1917 - 1922
450 |d|!005404037!*Rossija*
808 |d|Gilt für den selbstständigen Staat 1917 - 1922 und für die gleichnamige Teilrepublik der SSSR

4. Spezieller Siehe-auch-Hinweis

Beispiel 8:

IDN 005424054
150 Österreich-Ungarn
300 1867 - 1918
450 |s|!005386470!*Magyarország*
450 |s|!000430196!*Österreich*

IDN 005386470
150 Magyarország
450 |s|!005424054!*Österreich-Ungarn*

IDN 000430196
150 Österreich
450 |s|!005424054!*Österreich-Ungarn*

Beispiel 9:

IDN 005140005
150 Berlin
450 |s|!005139864!*Berlin <Ost>*
450 |s|!00042059X!*Berlin <West>*

Verknüpfung "früherer, späterer, zeitweiser Name" 450

450 |s|!004051734!*Berlin <Amerikanischer Sektor>*
450 |s|!005779979!*Berlin <Britischer Sektor>*
450 |s|!00146311X!*Berlin <Französischer Sektor>*
450 |s|!001463136!*Berlin <Sowjetischer Sektor>*
808 |d|Ansetzung gilt für Veröffentlichungen der Stadt Berlin bis 1948, für gemeinsame Veröffentlichungen der vier Mächte für das durch den Vier-Mächte-Status definierte Gesamt-Berlin und ab dem 3.10.1990

IDN 005139864
150 Berlin <Ost>
300 1949 - 2.10.1990
450 |s|!005140005!*Berlin*
450 |s|!001463136!*Berlin <Sowjetischer Sektor>*

IDN 001463136
150 Berlin <Sowjetischer Sektor>
300 1945 -
450 |s|!005139864!*Berlin <Ost>*
450 |s|!005140005!*Berlin*
808 |d|Ansetzung gilt nur für Veröffentlichungen der Besatzungsmacht

IDN 00042059X
150 Berlin <West>
300 1949 - 2.10.1990
450 |s|!005140005!*Berlin*
450 |s|!004051734!*Berlin <Amerikanischer Sektor>*
450 |s|!005779979!*Berlin <Britischer Sektor>*
450 |s|!00146311X!*Berlin <Französischer Sektor>*

IDN 004051734
150 Berlin <Amerikanischer Sektor>
300 1945 -
450 |s|!00042059X!*Berlin <West>*
450 |s|!005140005!*Berlin*
808 |d|Ansetzung gilt nur für Veröffentlichungen der Besatzungsmacht

IDN 005779979
150 Berlin <Britischer Sektor>
300 1945 -
450 |s|!00042059X!*Berlin <West>*
450 |s|!005140005!*Berlin*
808 |d|Ansetzung gilt nur für Veröffentlichungen der Besatzungsmacht

IDN 00146311X
150 Berlin <Französischer Sektor>
300 1945 -
450 |s|!00042059X!*Berlin <West>*
450 |s|!005140005!*Berlin*
808 |d|Ansetzung gilt nur für Veröffentlichungen der Besatzungsmacht.

Verlinkte Ressource 485

Das Feld 485 enthält Links zu verschiedenen Ressourcen, die mit der Körperschaft in Beziehung stehen. Das Feld ist fakultativ und wiederholbar. Angegeben wird die URL und die Art der Ressource, auf die verlinkt wird.

Feldstruktur

485¬=u¬URL=3¬Art der Ressource

Das Feld wird durch "=u¬" eingeleitet. Es folgt die Angabe einer URL. Diese wird in der Form erfasst, wie sie im Internet angezeigt wird, also auch unter Verwendung von Elementen wie "http://", https://, "ftp://". Die URL darf nicht mit einem Schrägstrich (/) enden.

Direkt im Anschluss an die URL wird mit der Eingabe von "=3¬" die Art der verlinkten Ressource angeschlossen. Hierfür sind bisher folgende Begriffe definiert:

Homepage
Quelle
Provenienzmerkmal

Erfolgt die Eingabe in PICA-ILTIS wird der Text "=3 Homepage" beim Abspeichern des Datensatzes automatisch generiert, wenn die Art der Ressource zuvor nicht manuell erfasst wurde.

Ausführungsbestimmungen

Bei der Eingabe von Sonderzeichen in der URL dürfen die Zeichen "_" und "~" nur von der Tastatur und nicht aus dem Diakritenfenster genommen werden.

Beispiele

485 =u http://www.aei-potsdam.mpg.de=3 Homepage
485 =u http://www.loc.gov/index.html=3 Homepage
485 =u http://de.wikipedia.org/wiki/Library_of_Congress=3 Quelle

Verwendung des Feldes im Rahmen der Provenienzerschließung

Bei der Verlinkung von Digitalisaten von Provenienzmerkmalen wird als Art der Ressource "Provenienzmerkmal" angegeben. Zusätzlich kann der Typ des Provenienzmerkmals mit Begriffen aus dem "Thesaurus der Provenienzbegriffe (T-PRO)" genauer bestimmt werden.

Feldstruktur

Angabe ohne Begriffe aus dem T-Pro

485¬=u¬URL=3¬Provenienzmerkmal

Angabe mit Begriffen aus dem T-Pro

485¬=u¬URL=z¬Begriff aus T-PRO=3¬Provenienzmerkmal
485¬=u¬URL=z¬Begriff aus T-PRO=z¬Begriff aus T-PRO=3¬Provenienzmerkmal

Verlinkte Ressource 485

Nach der Angabe der URL erfolgt die Angabe des/der zutreffenden Begriffe aus dem T-PRO. Das Feld wird mit der Angabe der Art der verlinkten Ressource ("=3¬Provenienzmerkmal") abgeschlossen. Die Reihenfolge von "=u", "=z" und "=3" ist in der beschriebenen Weise einzuhalten.

Aus dem T-PRO können ausschließlich folgende Begriffe verwendet werden:

Autogramm
Emblem
Etikett
Exlibris
Handzeichnung
Initiale
Monogramm
Motto
Notiz
Porträt
Siegel
Signatur
Stempel
Wappen
Widmung

Die Angabe mehrerer Begriffe zur Beschreibung eines Provenienzmerkmals ist möglich. In diesem Fall wird die Angabe "=z¬Begriff aus T-PRO" wiederholt.

Beispiel

005 Tb1
009 xx
011 /f/h
012 /h
020 507416-2
150 Rhein-Mainischer Verband für Volksbildung
485 =u http://scans.hebis.de/HEBCGI/show.pl?04147500_exl-1.jpg=z Exlibris=3 Provenienzmerkmal
811 XA-DXDE
903 |e|DE-1
903 |r|DE-1

Identifikationsnummer 797

Das Feld 797 enthält die Identifikationsnummer (IDN) des GKD-Satzes. Sie wird im PICA-ILTIS-System maschinell erzeugt und für neu erfasste Datensätze fortlaufend vergeben. Das Feld ist in allen Datensätzen obligatorisch und nicht überschreibbar.

Die IDN besteht aus einer numerischen Zeichenfolge. Die letzte Stelle enthält eine Prüfziffer; als Prüfziffer kann auch der Großbuchstabe X vorkommen.

Bei der Vollanzeige der Datensätze erscheint die IDN ohne Angabe einer Feldnummer im Kopf des Bildschirms mit der vorangestellten Angabe "IDN:" bzw. "PPN" (PICA-Produktions-Nummer).
Für Datensatzverknüpfungen innerhalb von PICA-ILTIS wird stets die IDN verwendet und nicht die GKD-Nummer (vgl. Feld 020).

Beispiele (gekürzt)

SET: S23 [1] TTL:1 IDN:00042059X

Eingabe: 9002:18-04-89 Änderung:9999:19-11-99 17:21:18 Status: 9002:10-11-99

005 Tb1
150 Berlin <West>

Set 1 | Setgröße 1 | Datensatz 1 | PPN 998232580 | Format D

Eingabe: 1141:01-04-08 Änderung: 9999:16-11-09 21:43:59 Status: 9999:14-11-09

005 Tb1
150 Schweiz / Bundesstrafgericht

Erläuterungen zur Körperschaft 808

Das Feld 808 enthält Erläuterungen zur Körperschaft: Quellenangaben, Definitionen, Benutzungshinweise und redaktionelle Bemerkungen.

Das Feld ist fakultativ und fünfmal wiederholbar, jeder Indikator kann einmal verwendet werden.

Das Feld wird mit folgenden Indikatoren eingeleitet.

"|a|"	Indikator für Quelle
"|b|"	Indikator für Definition
"|c|"	Indikator für Benutzungshinweise
"|d|"	Indikator für redaktionelle Bemerkungen
"|e|"	Indikator für ergebnislos eingesehene Quelle

Feldstruktur

808¬|Indikator|Text;¬Text; ¬…

Das Feld wird eingeleitet durch einen in senkrechte Striche eingefassten Indikator. Der Text wird ohne Leerzeichen daran angeschlossen; mehrere zu einem Indikator gehörende Angaben werden durch Semikolon getrennt.

808 |a| Quelle

Im Feld 808 |a| werden Quellen in standardisierter Form angegeben, in denen die Körperschaft bei der bibliographischen Ermittlung nachgewiesen werden konnte.

Für die Angabe von Informationsquellen aus der "Liste der fachlichen Nachschlagewerke zu den Normdateien" bzw. aus der ZETA-Übersicht werden die dort vorgegebenen Abkürzungen verwendet.

Die Listen sind zu finden unter:
- Liste der fachlichen Nachschlagewerke: http://support.d-nb.de/swd/listeNSW/index.htm
- ZETA, Teil C, Normdaten: GKD, Feld 808: http://www.zeitschriftendatenbank.de/erschliessung/arbeitsunterlagen/zeta/808.html

Bei allen periodisch erscheinenden Verzeichnissen sollen der Jahrgang bzw. die Aufl. zusätzlich angegeben werden, z.B. Yearb 1999/00, Orts-Mü. 26.

Wird eine Quelle, die nicht in der "Liste der fachlichen Nachschlagewerke" oder in ZETA aufgeführt ist, benötigt, muss die Quellenangabe in einer eindeutigen bibliografischen Form erfolgen.

Bei den Quellenangaben sind auch allgemeine Angaben möglich, z. B.:
Schriftl. Mitt. oder SM, telef. Mitt. oder telM, Verlagsmitt. oder VM, Briefkopf oder Briefk., Vorlage oder Vorl., Vorwort oder Vorw.

Beispiele

808 |a|NUC pre 56
808 |a|T Bern, 1994
808 |a|Vorlage
808 |a|telM
808 |a|Internat. mus. dir. 2006/07; Mus.-Alm. 2007/08; PAYE 2001

Erläuterungen zur Körperschaft 808

808 |b| Definition

Das Feld 808 |b| enthält verschiedene Informationen, die zur Identifizierung zur Körperschaft dienen und in anderen Feldern nicht untergebracht werden können, z. B. Angaben zur Art, zum Sitz und zur Geschichte der Körperschaft oder ähnliche Informationen. Bei Angaben zum Sitz der Körperschaft, wird eine einleitende Wendung vorangestellt: "Sitz: ..."

Beispiele

808 |b|Ges., nicht lokal
808 |b|Sitz: St. Louis
808 |b|Geschäftsstellen: Biberist, Egerkingen, Grenchen, Zuchwil
808 |b|Design- und Animantionsfirma
808 |b|Männerchor aus Aurich
808 |b|Generalverwaltung für Post und Fernmeldewesen
808 |b|Gegr. 1913 als "Gemeinschaft innerhalb der Landeskirche e.V.", selbständige Gemeinde seit 1921. Das Gemeindezentrum in der Enhuberstraße existiert seit 1927. Die Gemeinde schloss sich 1941 der Bischöflichen Methodistenkirche in Deutschland an ("Methodistengemeinde Enhuberstraße", nach dem 2. WK "Gemeinde Enhuberstraße").

808 |c| Benutzungshinweise

Im Feld 808 |c| werden Hinweise zur Verwendung des Datensatzes hinterlegt.

Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Fallbeispielen s. in den "Informationen zur Gemeinsamen Körperschaftsdatei".

Beispiele

808 |c|Veraltete Ansetzung; nicht mehr nutzen

Anwendung bei
- Ehrungen, Preisen etc.
- Kongressen, die den Charakter einer Themaangabe haben

808 |c|Datensatz nicht für Titelverknüpfungen nutzen

Anwendung bei
- Spitzen-, Exekutiv- und Informationsorganen, die angesetzt werden, wenn ihnen Körperschaften unterstellt sind. (§§ 435; 451.2; 470.3)

808 |d| Redaktionelle Bemerkungen

Das Feld 808 |d| enthält redaktionelle Bemerkungen zum Datensatz, insbesondere zur Ansetzungsform (z. B. Angabe des/der RAK-WB-Paragraphen, Ansetzungsentscheidungen, sonstige Informationen zu Ansetzung und Verweisungsformen).

Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Fallbeispielen s. in den "Informationen zur Gemeinsamen Körperschaftsdatei".

Erläuterungen zur Körperschaft 808

Beispiele

808 |d|RAK-WB § 477,2
808 |d|NVar - Namensvariante
808 |d|Sich.-Verw. - Sicherheitsverweisung
808 |d|Japan. Namensform n.erm. - Japanische Namensform nicht ermittelt
808 |d|Ansetzung zweifelhaft, keine Unterlagen, ca. 1944

808 |d|e.V.; Ansetzung abweichend von § 413.1, Erl.

Anwendung bei
- Instituten etc., die ein eingetragener Verein, eine Gesellschaft etc., sind, die aber in der GKD mit Ordnungshilfe angesetzt wurden und deren Korrektur den vertretbaren Aufwand übersteigt.

808 |d|Ansetzung für Kongressfolge und veranstaltende Körperschaft

Anwendung bei
- Kongressfolgen, die mit der veranstaltenden Körperschaft namensgleich sind. Dies gilt nicht, wenn die veranstaltende Körperschaft durch eine Ordnungshilfe unterschieden werden kann.

808 |d|Ansetzung für gleichnamige Kongressfolgen

Anwendung bei
- Kongressfolgen gleichen Namens, für die keine geeignete Ordnungshilfe gefunden werden kann. Es wird nur ein Datensatz angelegt.

808 |d|Keine Körperschaft [und evtl. weitere Erläuterung(en)]

Anwendung bei
- Namen, die eine körperschaftliche Organisation vermuten lassen, aber keine Körperschaft sind. (In diesen Fällen ist das Feld 009 mit dem Code "ux" bzw. "ua" besetzt.)

808 |d|Ansetzung gilt auch für den Träger "..." [Name des Trägers in Vorlageform]

Anwendung bei
- Gleichnamigkeit von Körperschaft und Träger. Ist eine Körperschaft mit ihrem Träger namensgleich, so wird für beide Körperschaften nur ein Datensatz angelegt. Beim Träger vorkommende juristische Wendungen werden zur Unterscheidung nicht herangezogen. Erhält eine der beiden Körperschaften nach den Ansetzungsregeln eine Ordnungshilfe, so wird die Form mit der Ordnungshilfe für beide Körperschaften verwendet.

Beispiel: Freie Volksbühne, Berlin
Freie Volksbühne e.V.
Ansetzung: Freie Volksbühne <Berlin>

808 |e| Ergebnislos eingesehene Quelle

Im Feld 808 |e| werden Quellen in standardisierter Form angegeben, in denen die Körperschaft bei der bibliographischen Ermittlung nicht nachgewiesen werden konnte.
Die Aufführung der Informationsquellen erfolgt analog zum Feld 808 |a|.

Erläuterungen zur Körperschaft 808

Beispiele

005 Tb1
009 ux
011 /f
020 16005768-1
150 Glaspavillon Hans-Schmitz-Haus <Rheinbach>
250 Hans-Schmitz-Haus <Rheinbach>
485 =u http://www.wissenschaft.de/sixcms/detail.php?id=42016=3 Homepage
808 |d|Keine Körperschaft, Ausstellungsgebäude
811 XA-DE
903 |e|DE-101
903 |r|DE-101

005 Tb1
009 cx
011 /f
020 214175-9
150 Hochschultag <Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Berlin, West>
808 |c|Veraltete Ansetzung, nicht mehr nutzen
903 |e|DE-1
903 |r|DE-1

005 Tb1
009 gx
011 /f
020 10084393-1
150 Piringsdorf-Unterrabnitz-Schwendgraben <1990 - 1997>
300 1990 - 1997
450 |a|!972922806!*Piringsdorf-Unterrabnitz*
450 |c|!972922849!*Unterrabnitz-Schwendgraben*
450 |o|!963363913!*Piringsdorf*
808 |a|ÖAmtskal
808 |b|Gemeindeverband
811 XA-AT
903 |e|AT-9:OeNB
903 |r|AT-9:OBV

005 Tb1
009 mx
011 /f/m
020 16044522-X
026 10341267-0
027 |m|320681408
150 Favorite & Jason
250 Favorite und Jason
808 |b|Rap-Duo aus dem Ruhrgebiet
808 |e|LCAuth; All mus. guide (Internet); MM 2006
811 XA-DE
903 |e|DE-101
903 |r|DE-101

Erläuterungen zur Körperschaft 808

005 Tb1
009 cx
011 /f
020 10158952-9
150 International Convention of Asia Scholars
151 ICAS
808 |d|Ansetzung für Kongressfolge und veranstaltende Körperschaft
903 |e|DE-12
903 |r|DE-12

Anmerkung

Bis zum 26.04.2010 wurden diese Angaben im Feld 900 – Bemerkungen zur Ansetzungsform – angegeben. Die vorhandenen Feldinhalte wurden maschinell in das Feld 808 umgesetzt. Das bisherige Feld 900 entfällt.
Alles, was maschinell durch die einleitende Wendung "Quelle:..." als Quellenangabe identifiziert werden konnte, wurde nach 808 |a| transportiert. Bei selektierbaren negativ eingesehenen Quellen erfolgte die Umsetzung nach 808 |e|. Die übrigen Feldinhalte befinden sich jetzt in 808 |b|. Teilweise können bei der maschinellen Bearbeitung ungenaue Zuordnungen erfolgt sein. Hier sollte beim Wiederaufgreifen eine Korrektur vorgenommen werden.

Ländercode nach ISO 3166 811

Das Feld 811 enthält einen oder mehrere Ländercodes nach DIN EN ISO 3166-1 bzw. DIN ISO 3166-3, die die Körperschaft räumlich-geografisch einordnen.

Das Feld 811 wird manuell besetzt und ist nicht wiederholbar. Das Feld 811 ist obligatorisch. Ist das Feld 009 mit dem Inhalt "cx", "ca" oder "dx", "da" belegt, darf das Feld 811 nicht besetzt sein. Das gilt auch, wenn zusätzlich noch andere Codes in Feld 009 vorkommen.

Aktuelle Listen der Ländercodes nach ISO 3166 befinden sich unter:
- alphabetische Liste: http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/laendercodes_alph.pdf
- systematische Liste: http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/laendercodes_syst.pdf

Feldstruktur

811¬Ländercode;Ländercode;Ländercode

Es können bis zu drei Ländercodes ohne Einleitungs- oder Abschlusszeichen angegeben werden, zwischen den Ländercodes steht ein ";" ohne Leerzeichen vor oder hinter dem Semikolon.

Die Code-Angaben (Zweibuchstabencode) richten sich nach DIN EN ISO 3166-1.
Die Angaben von früher gebräuchlichen Ländernamen (Vierbuchstabencode) richten sich nach DIN ISO 3166-3.

Die Codes werden in Großbuchstaben angegeben. Ein Vierbuchstabencode wird an erster Stelle in Feld 811 erfasst.

Ist kein Ländercode zu ermitteln, kann der Feldinhalt mit "ZZ" (freier Code) besetzt werden.

Struktur des hierarchischen Ländercodes

Die Hierarchie, das heißt der Erdteil oder die Erdregion, wird als Zweibuchstabencode dem Ländercode vorangestellt und mit diesem durch Bindestrich verbunden. Es existieren folgende Codes, die in der GKD Verwendung finden:

XA	Europa
XB	Asien
XC	Afrika
XD	Amerika
XE	Australien, Ozeanien
XH	Arktis
XI	Antarktis
XK	Atlantischer Ozean
XL	Indischer Ozean
XM	Pazifischer Ozean

Beispiele

811 XA-DE
811 XA-FR;XA-DE
811 XA-AAAT;XA-AT;XA-HU

Ländercode nach ISO 3166 811

Ausführungsbestimmungen

Bei Neuaufnahmen wird nur der Ländercode erfasst; die Hierarchie wird bei der Verarbeitung automatisch ergänzt.

Für internationale Körperschaften wird, abweichend von DIN EN ISO 3166-1, der Code XP verwendet.

Für deutsche Körperschaften, die bis 1945 bestanden oder von denen der aufnehmenden Stelle nicht bekannt ist, ob sie nach 1945 noch weiter bestanden haben, wird, abweichend von DIN EN ISO 3166-1, der Code DXDE für Deutschland vergeben.

Für Körperschaften der Bundesrepublik Deutschland und der DDR wird der Code DE bzw. DDDE je nach der staatlichen Zugehörigkeit vergeben.
Nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten (am 3.10.1990) wird für deutsche Körperschaften der Code DE verwendet.
Bei unverändertem Weiterbestehen einer Körperschaft der ehemaligen DDR nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten wird der Code DE zusätzlich angegeben (Beispiel: 811 DDDE;DE).

Für österreichische Körperschaften, die bis zum 12.11.1918 bestanden, wird abweichend von DIN ISO 3166-3 der Code AAAT vergeben. Er soll immer in Kombination mit folgenden Werten vergeben werden:

AT	für Österreich
CZ; SK; BA; HR; SI; HU; UA; PL; RO; IT	für die Nachfolgestaaten

Der Code AT wird für den Zeitraum 13.3.1938 – 26.4.1945 zusammen mit dem Code DXDE verwendet.

Der Ländercode richtet sich nach der nationalen Zugehörigkeit der Körperschaft und nicht nach ihrem Ortssitz.

Körperschaften aus Kolonien, Protektoraten u.ä. erhalten nach Möglichkeit den Code der daraus entstandenen selbstständigen territorialen Einheiten. Zusätzlich wird der Code des okkupierenden Landes vergeben.

Beispiel (gekürzt)

005 Tb1
009 gx
011 /f
020 133136-x
150 Federated Malay States
151 FMS
250 Verbündete Malaienstaaten
300 1895 – 1945
450 |c|!001333720!*Malayan Union*
811 XB-MY;XA-GB

Anmerkung

Bis zum 26.04.2010 wurde der Ländercode im Feld 007 – Ländercode – angegeben. Die vorhandenen Feldinhalte wurden maschinell in das Feld 811 umgesetzt. Das bisherige Feld 007 entfällt.

Sprachencode nach ISO/TC46/SC4-N350 812

Das Feld 812 enthält ein oder mehrere zutreffende Sprachencodes nach ISO/DIS 639-2/B.

Dieses Feld wird in der GKD vorerst nicht verwendet.

Codes für Entitäten-Untergliederungen 815

Im Feld 815 werden in allen drei Normdateien dreistellige Codes zur Kennzeichnung der engeren Entitätentypen vergeben. Die Codeliste befindet sich noch im Aufbau und ist zu finden unter: http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/entitaetencodierung.pdf.

Das Feld ist fakultativ und nicht wiederholbar.

Folgender Code ist für die Anwendung in der GKD vorgesehen:

kis = Ortsgebundene Körperschaften

Feldstruktur

815¬Entitätencode;Entitätencode;...

Die Eingabe erfolgt ohne Einleitungs- und ohne Abschlusszeichen, zwischen den Entitätencodes steht ein Semikolon ";" ohne Leerzeichen.

Beispiel

815 kis

Koordinaten des TGN 819

Das Feld 819 – Koordinaten des TGN – wurde im Rahmen des EU-Projektes "Renardus" (Academic Subject Gateway Service Europe, 2000-2002) für die Koordinaten des Getty Thesaurus of Geographic Names in der Schlagwortnormdatei (SWD) eingeführt.

Perspektivisch soll in den Normdateien die Angabe von Koordinaten ermöglicht werden.

Dieses Feld wird in der GKD vorerst nicht verwendet.

ID-Nummer und Ansetzungsform des Zieldatensatzes bei Umlenkung von Datensätzen 892

Das Feld 892 wird für das Umlenkverfahren genutzt. Im Umlenkungs-Quellsatz enthält es, von Ausrufungszeichen umgeben, die ID-Nummer des Zieldatensatzes.

Der mit dem Feld 892 gekennzeichnete Datensatz bleibt bis zur Umlenkung noch ca. eine Woche in der gewohnten Form im System. Er darf nicht mehr mit anderen Titel- und Körperschaftsaufnahmen verknüpft werden. Nach maschineller Übernahme der Umlenkung in den DNB-Änderungsdienst wird der mit dem Feld 892 gekennzeichnete Datensatz in der überregionalen GKD zunächst zu einem Rumpfdatensatz reduziert und nach einer Übergangszeit physikalisch gelöscht (vgl. Feld 010).

Die GKD-Nummer des Umlenkungs-Quellsatzes wird maschinell in der Nacht vom Montag zum Dienstag mittels einer Offline-Routine in Feld 026 des Zieldatensatzes eingetragen. So ist sichergestellt, dass die GKD-Nummern umgelenkter Datensätze dauerhaft suchbar sind.

Ausführungsbestimmungen

Dieses Feld wird besetzt, wenn ein Satz (Quell-Satz), der eine Doppelaufnahme darstellt, umgelenkt werden soll auf einen anderen (Ziel-Satz).

Das Feld 010 - Änderungscodierung - trägt in diesem Fall den Code "u".
Bei der Besetzung des Feldes 892 wird maschinell beim Betätigen der ENTER-Taste das Feld "010 u" im Datensatz erzeugt.

Beispiel (gekürzt)

005 Tb1
010 u
020 5348311-x
150 Papierfabrik Kabel <Hagen>
811 XA-DE
892 !004919963!*Papierfabrik <Kabel>*

Mailbox-Nachrichten 901

Das Datenfeld 901 - Mailbox-Nachrichten - wird manuell besetzt. Das Feld ist wiederholbar. Für jede Frage und die jeweilige auf die Frage erteile Antwort wird ein neues Feld 901 gebildet.

Mailboxen werden geschrieben

- von Verbundbibliotheken und Institutionen, die zu einem Bibliotheksverbund gehören, an die jeweils zuständige eigene Verbundredaktion (= ISIL der eigenen Verbundredaktion), wenn die eigenen Befugnisse gemäß GKD-Redaktionsanleitung, Teil 1, nicht ausreichen bzw. wenn die redaktionelle Bearbeitung nicht selbst durchgeführt werden kann.
- von der jeweiligen Verbundredaktion an die im Datensatz in Feld 903 |r| eingetragene Verbundredaktion, wenn die redaktionelle Bearbeitung nicht selbst durchgeführt werden kann.

Feldstruktur

Das Feld enthält nach einer formatierten Adresszeile den Text der Nachricht in der genannten Reihenfolge:

- standardisierte Datumsangabe, JJJJ-MM-TT (J=Jahr, M=Monat, T=Tag) mit abschließenden Trennzeichen "¬//¬". (Anm.: ¬ = Leerzeichen).
- Absender- und Empfängerangabe, die bei Bedarf um Kürzel für die Redaktionsart und/oder den Bearbeiter ergänzt werden können (siehe Erläuterung unten). mit abschließenden Trennzeichen "*¬".
- Text der Mailboxnachricht: Hier wird die Nachricht als Text formuliert.

Das Feld 901 ist bis zum "*" indexiert, der Text der Nachricht ist nicht suchbar (Suchschlüssel: "MX").

Absender- und Empfängerangabe

Mehrere Empfänger und Absender stehen bei der Mailanfrage oder Mailweiterleitung unverbunden im ersten Feld 901 nebeneinander und werden durch Leerzeichen voneinander getrennt.

Antworten die Empfänger auf die Anfrage, wird von jedem Empfänger, der nun als Absender fungiert, ein neues Feld 901 gebildet.

Die Adressierung an die für den Datensatz zuständige Verbundredaktion bzw. an den Urheber des Datensatzes erfolgt über das ISIL (vgl. Feld 903) der Institution. Die Empfängerangabe wird gebildet aus dem ISIL der Empfänger-Institution und vorangestelltem "e-", z.B. "e-DE-12". Die Absenderangabe wird analog zur Empfängerangabe mit vorangestelltem "a-" gebildet.

Die Reihenfolge der Absender-/Empfängerangabe ist nicht festgelegt.

Folgende Codierung für die vorhandenen Redaktionen in einer Institution/in einem Bibliotheksverbund kann nach einem Bindestrich "-" an die ISIL des Empfängers bzw. Absenders angehängt werden:

GKD = GKD-Redaktion

Weitere Codierungen können in Absprache festgelegt und hier dokumentiert werden.

An die Codierungen können nach einem Bindestrich "-" persönliche Kürzel (Bearbeiter-Kürzel) angehängt werden.

Mailbox-Nachrichten 901

Sollen zwei oder mehr Redaktionen bzw. Bearbeiter-Kürzel angegeben werden, so wird für jede Redaktion bzw. jedes Kürzel eine eigene Empfängerangabe bzw. Absenderangabe gebildet.

Werden mehrere Redaktionen angeschrieben, wird für jede Antwort der einzelnen angeschriebenen Redaktionen ein neues Feld 901 gebildet.

Beispiele:

Frage von Absender a-DE-832:

901 2010-05-19 // a-DE-832 e-DE-605* Bitte Ansetzung prüfen, …
Bitte Rückmeldung, ob Ansetzung geändert wurde

Antwort (wenn vom Absender gewünscht) von Empfänger e-DE-605:

901 2010-05-21 // e-DE-832 a-DE-605* Ansetzung geändert.

Frage an bestimmten Bearbeiter:

901 2010-05-07 // a-DE-101-ym e-DE-101-GKD-pam* dublett zu !975578030!

Frage an mehrere Redaktionen:

901 2010-06-25 // a-DE-605-GKD e-DE-1-GKD e-DE-101-GKD* Liebe Kolleginnen, ...

Antwort 1 von Empfänger e-DE-1:

901 2010-06-28 // e-DE-605-GKD e-DE-101-GKD a-DE-1-GKD* Einverstanden!

Antwort 2 von Empfänger e-DE-101-GKD:

901 2010-06-29 // e-DE-605-GKD e-DE-1-GKD a-DE-101-GKD* Liebe Kolleginnen, bei uns ...

Kennzeichnung von bearbeiteten Mailboxnachrichten bzw. nach Weiterleitung von Mailboxnachrichten an weitere Empfänger

Sind Mailboxnachrichten an mehrere Empfänger gerichtet oder werden an weitere Empfänger weitergeleitet, kann eine in einer Institution erfolgte Bearbeitung durch Einfügen des Buchstabens "x" vor der Angabe der ISIL gekennzeichnet werden. Vorteil dabei ist, dass bei Abfragen der Mailboxnachrichten der schon bearbeitete und gekennzeichnete Satz nicht mehr im Trefferset enthalten ist.

Kennzeichnung nach der Bearbeitung (ohne Antwort an den Anfragenden und Ursprungsadressierung an mehrere Empfänger bzw. bei nachträglicher Weiterleitung an weitere Empfänger)

Beispiele:

Frage:

901 2010-05-11 // a-DE-101-GKD e-DE-1-GKD e-DE-12-GKD* Bitte prüfen, da ...

Antwort mit Kennzeichnung:

901 2010-05-11 // a-DE-101-GKD e-xDE-1-GKD e-DE-12-GKD* Bitte prüfen, da ...
901 2010-05-13 // e-DE-101-GKD a-DE-1-GKD* Liebe Kolleginnen, aus unserer Sicht keine Einwände gegen eine Korrektur ...

Mailbox-Nachrichten 901

Kennzeichnung bei Weiterleitung der Mailbox-Nachricht:

901 2010-05-11 // a-DE-101-GKD e-xDE-1-GKD e-DE-12-GKD* Bitte prüfen, da ...
901 2010-05-13 // a-DE-1-GKD e-DE-576-GKD* Liebe Kolleginnen, für uns erledigt. Können Sie ...

901 2010-06-08 // a-DE-3 e-xDE-1-GKD* Bitte Ansetzung prüfen, ...
901 2010-06-09 // a-DE-1-GKD e-DE-101-MUSIK* Liebe Kolleginnen, Können Sie dies anhand Ihrer Publikation klären? ...

Löschen von Mailboxnachrichten

Nach endgültiger Klärung der Anfrage werden alle 901er Felder aus dem Datensatz entfernt. Zuvor muss sichergestellt sein, dass alle Korrekturwünsche erledigt wurden.

Anmerkung

Bis zum 26.04.2010 wurden Mailbox-Nachrichten nicht im GKD-Satz selbst, sondern über separate Mailboxsätze realisiert. Die Mailboxsätze entfallen durch die Einführung des Feldes 901 – Mailbox-Nachrichten – . Noch vorhandene Mailboxsätze werden nicht maschinell in das Feld 901 umgesetzt, sondern sollen sukzessive abgearbeitet und gelöscht werden.

ISIL des Urhebers/der Verbundredaktion 903

Das Datenfeld 903 – ISIL des Urhebers / der Verbundredaktion - enthält die Angabe zum Urheber des Datensatzes sowie der zuständigen GKD-Redaktion in einer Institution bzw. in einem Bibliotheksverbund. Die Angaben in Feld 903 dienen zur Identifizierung der Zuständigkeiten für einen Datensatz sowie zur Ableitung der Adressierung für Mailboxnachrichten (vgl. Feld 901).

Das Feld 903 ist obligatorisch und wiederholbar. Die Indikatoren |e| und |r| werden nur jeweils einmal besetzt.

Die Angabe zum Urheber bzw. zur zuständigen Verbundredaktion erfolgt in Form eines ISILs (= International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations). Bei ISIL handelt es sich um den internationalen Standard ISO 15511. Die Norm schafft eine Standard-Nummer, die für die eindeutige internationale Identifizierung von Bibliotheken und verwandten Einrichtungen geeignet ist.

Feldstruktur

903¬|e|ISIL des Urhebers des Datensatzes
903¬|r|ISIL der zuständigen übergeordneten Verbundredaktion

Die Felder 903 |e| und 903 |r| werden bei Neueingaben in PICA-ILTIS der DNB automatisch (Online-Routine) beim Abspeichern eines Datensatzes aus der Zugangskennung des Benutzers in der überregionalen GKD generiert. Sie enthalten jeweils die Angabe eines ISILs. Die Angabe mehrerer ISILs pro Feld ist nicht vorgesehen.

Die Angabe des ISILs bleibt dauerhaft im Datensatz erhalten und wird nicht verändert.

Beispiele

903 |e|DE-6	ISIL der UuLB Münster
903 |r|DE-1	ISIL der SBB, GKD-Redaktion
903 |e|DE-863	ISIL der Hochschule für Musik, Würzburg
903 |r|DE-20	ISIL der UB Würzburg, BVB-Redaktion Formalerschließung

Anmerkung

Datensätze, die über die Onlineschnittstelle in die überregionale GKD eingespielt werden, müssen dieses Feld mit den Angaben zum Urheber des Datensatzes sowie der zuständigen GKD-Redaktion in einer Institution bzw. in einem Bibliotheksverbund bereits besitzen, da die die Online-Routine an dieser Stelle nicht greift.

Steuerzeichensyntax: Klammern, Klammeraffen

<...> Spitze Klammern werden für Ordnungshilfen verwandt.

Beispiele:

150 Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte <Berlin>
150 Freiwillige Feuerwehr <Schwerin>
150 International Congress of Philosophy <14, 1968, Wien>

@ Der Klammeraffe wird ohne nachfolgendes Blank an den Anfang der Ansetzungsform gesetzt wenn dem ersten OW nicht-ordnende Bestandteile (z.B. Artikel) vorangehen.

Beispiele:

150 Der @Bayerische Rundfunk <München>
150 Den @Kongelige Veterinaer- og Landbohøjskole <Frederiksberg>

{ Die geschweifte Klammer ist die Kennzeichnung nicht ordnender Bestandteile am Anfang von Abteilungen durch Überlesungszeichen "¬{" (wirkt bis zum nächsten Spatium).

Beispiele:

150 Deutschland / {Der Wehrbeauftragte
150 Københavns Universitet / {Det Biovidenskabelige Fakultet for Fødevarer, Veterinaermedicin og Naturressourcer